

Bogenbaukurs im „Haselhörnchen“

Nach langem Kampf mit der Stadtverwaltung konnte unser Bürgerverein mit einer Jugendinitiative den leerstehenden Teil des Kindergartens im Haselnußweg nutzen.

Seitdem ist Sven Grelke mit seinen jungen und jüngsten BogenschützInnen ein fester Teil der Jugendarbeit am Wiesenhügel (unsere Ortszeitung berichtete). Aber zum Bogenschießen gehört noch mehr als eine ruhige Hand und flacher Atem. Auch handwerkliche Fähigkeiten sind nützlich.

Das zeigte der erste Bogenbaukurs im Dezember 2012. Den ganzen Tag konnten junge Bogenschützen im Alter von 6 bis 12 Jahren ihrer Leidenschaft frönen und dabei noch Pfeil und Bogen aus Rohlingen anfertigen. Zunächst wurden an Schnitzbänken

Holzrohlinge mit Zieheisen bearbeitet. Danach folgten das Schleifen, das Tillern, die Farbgestaltung und die Griffbelegung der Bögen. An der



Station Pfeilbau entstanden unter der Anleitung der Bogenbauerin Silke Mehrrens aus Waltersdorf kleine Kunstwerke. Im Außengelände trainierten die Kinder bei frostigen Temperaturen dann abschließend zuerst mit Übungsbögen und später mit den

selbstgebauten Bögen ihre Fertigkeiten. Das Geschick, die Ausdauer und die Disziplin der Teilnehmer zahlten sich aus. Alle Kinder des Bogenbaukurses konnten stolz zum Abschluss einen selbstgebauten Bogen nebst handgefertigter Pfeile vorweisen. Und so kann das ganze Unternehmen mit einem Zitat von Angelika Hörnig aus dem Bogenbauer-Buch unterstrichen werden: „Was uns durch die Jahrtausende und quer durch alle Altersstufen verbindet, ist die Faszination, die Magie,

die von Pfeil und Bogen ausgeht. Den Bogen kraftvoll zu spannen, einen Pfeil auf seinen Weg zu schicken, das gute Gefühl, wenn er sein Ziel getroffen hat“. Lust auf Mitmachen? Dann meldet euch bei der Ortseilverwaltung, bei Frau Seifert oder Herrn Plhak.

„Der richtige Dreh“ - Tipps zum Heizen und Lüften am Wiesenhügel

Die moderne Technik hält auch beim Heizen der Wohnung Einzug. Nicht immer können dann alte Gewohnheiten beibehalten werden. Diese Erfahrung machen zur Zeit

zahlreiche MieterInnen der Kowo am Wiesenhügel. Mit der Modernisierung erhielten sie neue Fenster, zum Teil mit Zwangsentlüftungen, sowie neue Lüfter in Bad und Küche. Bei einigen Wohneinheiten wurden auch die Thermostate an den Heizungen gewechselt. Da dies alles sehr individuell geschah, hat die Kowo in Kooperation mit dem MUTZ (Mobiles-Umwelt-Technik-Zentrum) e.V. aus Berlin eine Informationskampagne unter dem Titel „Der richtige Dreh“ gestartet. Nach einer ersten Informationsrunde zum Ende des letzten Jahres stand jetzt eine Woche lang ein Infobus des Vereins

im Wacholderweg für Interessierte zur Verfügung. Dabei sollten nicht nur die MieterInnen informiert werden. „Genauso wichtig ist es für uns, den Austausch der Bewohner untereinander zu



organisieren“, sagt Corinna Müller, die zusammen mit Dagmar Schmidt den Bus begleitete. Und oft konnte sofort geholfen werden, etwa wenn Innenlüfter und Fensterbelüftung nicht optimal aufeinander abgestimmt waren. Und weil richtiges Heizen nicht nur

für Erwachsene wichtig, ist wurden auch die Kinder der Grundschule in die Aktion mit eingebunden. Parallel zur Beratung wurden Fragebögen zum Thema Heizen und Wohnen von den

BesucherInnen ausgefüllt, um ihre Meinungen und Anregungen auch schriftlich festzuhalten. Aber die beiden Damen aus Berlin sind nicht ausschließlich für die Kowo-Mieter da. „Wir informieren alle, die zu uns kommen. Auch wenn sie Mieter der WbG'en sind. Denn Energiesparen geht alle an“, stellen sie klar.

Die gesammelten Fragebögen werden jetzt ausgewertet und daraus neue Angebote entwickelt. Und auch der Bus kommt wieder: zum Wiesenhügel fest am 14. September. Und dann warten neue, überraschende Aktionen auf die BesucherInnen. Was, das wird noch nicht verraten.

Aus dem Ortsteilrat

Die erste Sitzung des Ortsteilrates im neuen Jahr war gut besucht. Auf der Tagesordnung standen mehrere wichtige Themen. Zunächst ging es um die Beleuchtung im Wacholderweg. Das Problem: viele Straßen am Wiesenhügel „gehören“ den Wohnungsgesellschaften, sind aber öffentlich gewidmet, das heißt sie werden wie eine kommunale Straße behandelt und genutzt. Der Wacholderweg ist aber jetzt komplett in den Besitz der Kowo übergegangen. Das bedeutet, er ist im Prinzip ein Privatweg und der Besitzer ist auch für die Beleuchtung zuständig. Und die Kowo hatte sich entschlossen, die alten Straßenlaternen gegen neue, moderne LED-Lampen auszutauschen. Aber anstatt dies zur



hellen Jahreszeit durchzuführen wurden die Lampen Ende letzten Jahres abgebaut und die Bewohner mussten wochenlang abends im Halbdunkel durch die Straße laufen, auch bei Eis und Schnee. Und die Mieter müssen auch für die Stromkosten der Beleuchtung per Umlage aufkommen.

Leider kann der Ortsteilrat hier nichts unternehmen, die Mieter müssen sich direkt mit Kowo auseinandersetzen. Ein wichtiges Thema soll im laufenden Jahr die Barrierefreiheit an der Endhaltestelle sein. Hier sollte ein erstes Gespräch mit den Verantwortlichen aus der Stadtverwaltung geführt werden. Leider konnten die entsprechenden Personen nicht zum Termin kommen, deshalb wird das Gespräch

und ein Ortstermin nachgeholt.

Auch eine Terminänderung stand auf der Tagesordnung: um nicht gleichzeitig zum Melchendorfer Herbstspektakel zu feiern beschloss der Ortsteilrat, das Wiesenhügelifest auf den 14. September 2013 zu verlegen. Es soll zukünftig immer am zweiten Septemberwochenende stattfinden.

Eigentümerwechsel bei der „Apotheke am Wiesenhügel“

Interview mit der neuen Inhaberin Urte Hinkelmann (33)

Frage: Warum habe Sie gerade die „Apotheke am Wiesenhügel“ übernommen?

„Schon seit 2009 führe ich die Apotheke meines Vaters in Ichtershausen. Und ich wollte sehr gern ein zweites Standbein mit einer Apotheke in der Stadt haben. Deshalb habe ich mir den Standort Wiesenhügel auch angeschaut, als ich vom möglichen Verkauf erfuhr. Und ich war von der Apotheke sofort begeistert: eine helle, große Grundfläche, freundliches und kompetentes Personal und eine Lage in einem Ärztehaus inmitten eines ansprechenden Wohngebietes. Und obwohl die Entscheidung fiel, als ich gerade Nachwuchs erwartete, habe ich die Übernahme noch keinen Augenblick bereut.“

Frage: Welche fachlichen Schwerpunkte haben Sie als Apothekerin?

„Die individuelle Beratung des Patienten liegt mir am meisten am Herzen.“

Wir beraten auf Wunsch nicht nur im Rahmen der Schulmedizin, sondern auch über die Ansätze alternativer Behandlungsmethoden. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass mit diesen Methoden bei Patienten noch weitere Erfolge erzielt werden können, die nach der klassischen Schulmedizin als austherapiert gelten.“



Beim Service werden wir bewährtes fortsetzen. Patienten können die Vorteile unserer Kundenkarte nutzen, sich bei Bedarf Ihre Medikamente kostenfrei nach Hause liefern lassen und auch die Webseite „www.apotheke-am-wiesenhuegel.de“ bietet täglich neue Informationen und Serviceangebote.

Frage: Und erwartet Ihre Kundinnen und Kunden auch Neues?

„Nach einer Übergangszeit möchte ich Patientenvorträge zu unterschiedlichen medizinischen Themen in der Apotheke durchführen. Diese Vorträge sind natürlich für alle BewohnerInnen des Wiesenhügel offen. Bei den Themen freue ich mich auch auf Anregungen von Patientinnen und Patienten. Zusätzlich sind Aktionstage geplant an denen Patienten ihren Gesundheitszustand überprüfen können wie z.B. über eine Haarmineralanalyse oder Venenmessung. Ich würde mich freuen, wenn die Termine dann auch in der Wohngebietszeitung erscheinen könnten.“

(Anm. der Redaktion: Diesem Wunsch kommen wir sehr gern nach.)

Frau Hinkelmann ist in der Regel Mo-, Di- und Do-Vormittags in der „Apotheke am Wiesenhügel“ anzutreffen. Außerhalb dieser Zeiten kann auch ein individueller Termin in der Apotheke oder unter Tel.-Nr. 0361/ 414540 vereinbart werden.

Kurz notiert

Umzug

Der LIDL-Markt im Färberwaidweg ist Geschichte. Er schloss am 16. Februar seine Pforten. Aber es hat nur einen Mieterwechsel gegeben: Die Discountkette NORMA bietet nun ihr Sortiment am Wiesenhügel an. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Samstag von 07:00 bis 20:00 Uhr.

Wegzug

Der stellvertretende Ortsteilbürgermeister, Rene Walter, ist leider nach Weimar verzogen. Er musste damit sein Amt im Ortsteilrat aufgeben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit und sein großes ehrenamtliches Engagement für den Ortsteil. In einer seiner nächsten Sitzungen wird der Ortsteilrat eine neue Stellvertretung für den Ortsteilbürgermeister wählen.

Feiner Zug

Auch in diesem Jahr wird es ein klassisches Konzert am Wiesenhügel geben. Der Generalintendant des Erfurter Theaters, Guy Montavon, hat seine Unterstützung zugesagt. Am Montag, dem 14. Oktober 2013 um 15.00 Uhr wird er mit seinen Musikern im Speisesaal der Helios-Residenz im Färberwaidweg zu Gast sein.

Termine

Samstag, 4. Mai, 10 Uhr

Info-Stand des Ortsteilrates
Färberwaidweg/Am Wiesenhügel

Samstag, 4. Mai, 14 Uhr

Angrillen des Ortsteilrates
Kinderkombi im Haselnußweg (re.)

Mittwoch, 15. Mai, 19 Uhr

Vorbereitungsgruppe Wiesenhügel
Grundschule „Am Wiesenhügel“

Sonntag, 26. Mai, 14 Uhr

Tag der offenen Tür
„Wohnen im Klassenzimmer“
Heckenrosenweg

Donnerstag, 30. Mai, 14 Uhr

Tanzrausch und Sommerfest
Turnhalle an der Grundschule

Donnerstag, 6. Juni, 19 Uhr

Ortsteilratssitzung
Grundschule „Am Wiesenhügel“

Nachgefragt



Frage: Wie ist der Stand der Bauarbeiten für's „Wohnen im Klassenzimmer“ und wann gibt es einen „Tag der offenen Tür“?

Es antwortet Mayke Jautsch, Fachbereich Bau/TGM bei der AWO AJS gGmbH als Vertreter der WEG Heckenrosenweg:

„Die derzeit anhaltenden frostigen Temperaturen müssten für unser Bau-

vorhaben am Heckenrosenweg nicht unbedingt sein, jedoch haben wir bereits ein Bauteil geschlossen, so dass wir im Innenbereich bereits parallel arbeiten können. An dem geplanten Einzugstermin ab Oktober 2013 wird derzeit noch festgehalten. Für einen Tag der offenen Tür und der Möglichkeit für Interessierte das Vorhaben zu besichtigen wurde der 26.05.2013 ab 14 Uhr festgelegt.“

Frauentag und Jubilarehrung

Eine gelungene Premiere erlebte die Helios-Senioren-Residenz am Wiesenhügel am 09. März 2013. Aus Anlass des Frauentages hatte der Ortsteilrat zu einer Veranstaltung in den Speisesaal der Senioren-Residenz eingeladen. Zugleich fand die Ehrung statt, zu der alle drei Monate die Jubilare des vergangenen Quartals eingeladen werden. Mit Unterstützung des direkt gewählten Landtagsabgeord-

Frau Baden und Frau Trautmann, und für die Jubilare als kleines Präsent das „Erfurt-Quiz“. Alle ließen sich dann den Kaffee

und Kuchen vom „Café-Olé“ schmecken und ein Zauberkünstler ließ mit seinen kleinen Kunststücken keine Langeweile aufkommen.

Danach wurde über die Geschichte und die positiven Veränderungen der letzten Jahre am Wiesenhügel diskutiert, die Mitglieder des Ortsteilrates muss-



Man muss nicht Geburtstag haben, um das „Erfurt-Quiz“ zu erhalten. Es ist für 7,90 € in der Tourist-Information am Benediktsplatz erhältlich.

neten im Erfurter Südosten, André Blechschmidt, und des Teams vom „Café-Olé“ wurde ein vergnüglicher Nachmittag gestaltet. Zunächst wurden die rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Ortsteilbürgermeister, Herrn Plhak, begrüßt. Dann gab es Blumen für die Frauen von den Mitgliedern des Ortsteilrates,

ten Rede und und Antwort zu ihren Aktivitäten stehen. Aber natürlich wurde auch viel über die zahlreichen Anekdoten gelacht, die die BewohnerInnen des Hügels so erzählen konnten...

Ein Dankeschön an alle Beteiligten und eines ist sicher: das war nicht die letzte Veranstaltung dieser Art!